

## Inhalt

<b>Störfall – Fluchtlinien einer Wissensfigur</b>	7
<hr/>	
LARS KOCH, CHRISTER PETERSEN	
<b>Elektrische Spuren. Überlegungen zu einer Medien- und Wissensgeschichte technischer Störfälle</b>	13
<hr/>	
CHRISTIAN KASSUNG	
<b>Störung als Normalfall</b>	27
<hr/>	
CLAUS PIAS	
<b>Unglückliche Verkettung der Umstände. Sicherheitswissenschaft und Unfall</b>	45
<hr/>	
EVA HORN	
<b>Die Beobachtung von Wirtschaftsstörungen</b>	53
<hr/>	
URS STÄHELI	
<b>»Stolpern fördert.« Störfälle als Inspirationsquelle</b>	63
<hr/>	
PETER MATUSSEK	
<b>Anthropologie als Störfall. Gesellschaftliche Bearbeitungen von Gewalt</b>	73
<hr/>	
JÖRN AHRENS	
<b>»Ordo Naturae.« Aspekte einer wesentlichen Täuschung</b>	85
<hr/>	
OLAF BRIESE	
<b>Störfall oder Weisheit der Natur? Der Massenselbstmord der Lemminge und die Demografie</b>	93
<hr/>	
NIELS WERBER	
<b>Hirtot, untot, komatös – Störfälle zwischen Leben und Tod</b>	101
<hr/>	
ÜLRIKE VEDDER	
<b><i>Leoparden küsst man nicht.</i> Zur Kinematographie des Störfalls</b>	113
<hr/>	
LORENZ ENGELL	

<b>Netzstörungen. Erzählungen vom Ende der Netzwerke</b>	125
<hr/>	
SEBASTIAN GIEBMANN	

**DEBATTE: AUTONOMIE DER MIGRATION**

<b>Debatte: Autonomie der Migration</b>	135
<hr/>	
BEATE BINDER, MORITZ EGE, ALEXA FÄRBER	

<b>Das »Spiel« der Autonomie der Migration</b>	139
<hr/>	
MANUELA BOJADŽIJEV	

<b>Repliken auf Manuela Bojadžijev und eine Gegenantwort</b>	147
<hr/>	
AYŞE ÇAĞLAR, NINA GLICK SCHILLER: Wider die Autonomie der Migration: Eine globale Perspektive auf migrantische Handlungsmacht 147   JOCHEN OLTMER: ›Autonomie der Migration‹ oder ›Eigen-Sinn‹ von Migranten? 151   SANDRO MEZZADRA: Keine Freiheit ohne Bewegungsfreiheit 154   GABRIELE DIETZE: Den ›anderen‹ Polylog wahrnehmen 157   MANUELA BOJADŽIJEV: Replik 160	

<b>Die Autorinnen und Autoren</b>	163
<hr/>	